



Statistische Berichte

Personenverkehr mit Bussen und Bahnen in Nordrhein-Westfalen 3. Vierteljahr 2012

Bestell-Nr. H163 2012 43, (Kennziffer H I – vj 3/12)

Die Statistik des Schienenpersonennahverkehrs und des gewerblichen Straßenpersonennahverkehrs ist neu konzipiert worden. Grundlage für die Neukonzeption ist das „Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Verkehrsstatistik“. Es ist am 1. Januar 2004 in Kraft getreten und löst damit die bisher geltenden Rechtsgrundlagen ab.

Das neue Erhebungssystem umfasst drei Erhebungen, die ab dem Berichtsjahr 2004 durchzuführen sind.

- Die vierteljährliche Erhebung mit Angaben zu Fahrgästen und Beförderungsleistungen im Schienenpersonennahverkehr sowie im Liniennah- und Linienfernverkehr mit Omnibussen.
- Die jährliche Erhebung mit Angaben über den Unternehmenssitz und die Eigentumsverhältnisse am Unternehmen, sowie über Verkehrs- und Betriebsleistungen der Unternehmen.
- Die fünfjährige Erhebung mit Angaben zu den Merkmalen der jährlichen Erhebung und über stichtagsbezogene Strukturdaten der Unternehmen.

In die vierteljährliche Erhebung sind nur Unternehmen einbezogen, die mindestens 250 000 Fahrgäste jährlich befördern. Der Berichtskreis der jährlichen Erhebung umfasst neben den Unternehmen aus der Quartalerhebung noch eine Stichprobe von kleineren Unternehmen, die auf der Grundlage von Ergebnissen einer vorangegangenen fünfjährigen Erhebung ausgewählt wurden. Zur fünfjährigen Erhebung sind alle Unternehmen meldepflichtig, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehrs mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienenpersonennahverkehr) oder Personen- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben.

Die Ergebnisse in diesem vierteljährlich erscheinenden Statistischen Bericht H16 3 enthalten geschätzte Zahlen für nicht rechtzeitig eingegangene Unternehmensmeldungen. Sobald die Nachmeldungen eingegangen sind, werden die geschätzten Werte durch die Originaldaten ersetzt und die Ergebnisse rückwirkend korrigiert.

**1. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 3. Vierteljahr 2012
nach Unternehmensformen, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr zusammen	107	611 750	+3,7	5 029 178	+3,8	8,2
und zwar mit						
Eisenbahnen	6	96 614	+3,6	2 116 770	+4,5	21,9
Straßenbahnen	13	178 271	+0,6	838 613	+0,2	4,7
Omnibussen	101	354 746	+5,6	2 073 795	+4,5	5,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	107	611 750	+3,7	5 029 178	+3,8	8,2
davon						
öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen	52	540 787	+3,9	4 530 392	+4,1	8,4
und zwar mit						
Eisenbahnen	4	93 829	+3,6	2 040 431	+4,5	21,7
Straßenbahnen	12	176 697	+3,0	831 193	+2,5	4,7
Omnibussen	48	288 143	+4,8	1 658 768	+4,3	5,8
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	52	540 787	+3,9	4 530 392	+4,1	8,4
gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen	14	59 480	+1,8	380 623	+1,9	6,4
und zwar mit						
Eisenbahnen	2	2 785	+5,1	76 339	+4,4	27,4
Straßenbahnen	1	1 574	–71,8	7 420	–71,7	4,7
Omnibussen	12	55 122	+9,8	296 863	+8,3	5,4
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	14	59 480	+1,8	380 623	+1,9	6,4
private Unternehmen						
Liniennahverkehr zusammen	41	11 482	+5,4	118 164	–1,4	10,3
und zwar mit						
Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–
Straßenbahnen	–	–	–	–	–	–
Omnibussen	41	11 482	+5,4	118 164	–1,4	10,3
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	41	11 482	+5,4	118 164	–1,4	10,3

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**2. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im 3. Vierteljahr 2012
nach Regierungsbezirken, Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrzeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahrzeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Regierungsbezirk Düsseldorf						
Liniennahverkehr zusammen	34	276 850	+6,1	3 004 975	+7,9	10,9
und zwar mit						
Eisenbahnen	3	81 228	+6,8	2 040 701	+9,6	25,1
Straßenbahnen	8	73 744	+0,4	297 607	-1,3	4,0
Omnibussen	31	134 777	+9,2	666 667	+7,2	4,9
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	34	276 850	+6,1	3 004 975	+7,9	10,9
Regierungsbezirk Köln						
Liniennahverkehr zusammen	27	140 800	+1,4	853 243	-6,1	6,1
und zwar mit						
Eisenbahnen	2	711	-71,8	8 830	-90,6	12,4
Straßenbahnen	2	60 377	+1,1	346 888	+1,6	5,7
Omnibussen	25	79 713	+4,0	497 525	+5,1	6,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	27	140 800	+1,4	853 243	-6,1	6,1
Regierungsbezirk Münster						
Liniennahverkehr zusammen	11	32 537	+0,3	234 463	-6,6	7,2
und zwar mit						
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—
Straßenbahnen	—	—	—	—	—	—
Omnibussen	11	32 537	+0,3	234 463	-6,6	7,2
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	11	32 537	+0,3	234 463	-6,6	7,2
Regierungsbezirk Detmold						
Liniennahverkehr zusammen	19	48 519	+6,6	325 870	+7,4	6,7
und zwar mit						
Eisenbahnen	1	14 675	-0,1	67239	-3,6	4,6
Straßenbahnen	1	8 216	-0,4	37 936	-1,0	4,6
Omnibussen	18	27 335	+12,9	220 696	+12,9	8,1
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	19	48 519	+6,6	325 870	+7,4	6,7
Regierungsbezirk Arnsberg						
Liniennahverkehr zusammen	16	113 043	+1,1	610 627	+2,1	5,4
und zwar mit						
Eisenbahnen	—	—	—	—	—	—
Straßenbahnen	2	35 935	+0,4	156 183	+0,5	4,3
Omnibussen	16	80 384	+1,3	454 444	+2,6	5,7
Linienfernverkehr mit Omnibussen	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	16	113 043	+1,1	610 627	+2,1	5,4

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

**3. Unternehmen*), Fahrgäste, Beförderungsleistungen und mittlere Reiseweite
im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr im
1. bis 3. Vierteljahr 2012 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln**

Verkehrsart Verkehrsmittel	Unternehmen ¹⁾	Fahrgäste ²⁾	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Beförderungs- leistung	Veränderung gegenüber dem ent- sprechenden Vorjahreszeitraum	Mittlere Reiseweite
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personenkilometer	%	km
Liniennahverkehr zusammen und zwar mit	107	1 892 239	+2,4	15 508 231	+2,9	8,2
Eisenbahnen	6	296 254	+5,8	6 383 315	+6,6	21,5
Straßenbahnen	13	551 845	+0,7	2 591 869	+1,3	4,7
Omnibussen	101	1 099 074	+2,0	6 533 047	+0,1	5,9
Linienfernverkehr mit Omnibussen	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	107	1 892 239	+2,4	15 508 231	+2,9	8,2

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördern – ohne Schienenfernverkehr – 1) Mehrfachangaben nach Verkehrsarten/Verkehrsmitteln möglich – 2) Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrten) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrten).

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- ... Angabe fällt später an
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Januar 2013

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.